



Stadtanzeiger

Offizielles Amtsblatt



VIER-TORE-STADT
NEUBRANDENBURG

09/2026 | 35. Jahrgang | 13. September 2026 | 35.000 Exemplare | Für alle Haushalte

Ein Stück Neubrandenburg ist zurück

Mehr als 200 Jahre steht das Belvedere über dem Tollensesee. Nach rund zweieinhalb Jahren aufwendiger Sanierung ist eines der bekanntesten Bauwerke Neubrandenburgs nun wieder geöffnet – denkmalgerecht restauriert und in seiner historischen Farbgebung.

Was im Dezember 2023 zunächst als Erneuerung des Daches begann, wurde nach einer detaillierten Untersuchung des Gebäudes zu einer umfassenden Sanierung: Dach und Fassade wurden instand gesetzt, das Mauer-

werk trockengelegt und die historische Stuckdecke restauriert. Traditionelle Materialien wie Kalkputz und Kalkfarben kamen zum Einsatz.

Gleichzeitig wurde nicht nur das Gebäude selbst erneuert: Auch die gesamten Außenanlagen und Treppbereiche wurden neu gestaltet. Damit präsentiert sich das Belvedere heute wieder als stimmiges Ensemble über dem Tollensesee.

Seit 1823 am Tollensesee

Das Belvedere wurde 1823 nach Plänen von Friedrich Wilhelm Buttel

als Tee- und Sommerhaus errichtet. Für viele Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger ist es längst mehr als ein Baudenkmal: Es gehört zum Tollensesee, zu Spaziergängen, Ausflügen und besonderen persönlichen Momenten.

Dass der Ort wieder lebt, zeigt sich bereits ganz konkret: Die erste Hochzeit nach der Sanierung hat im Belvedere schon stattgefunden. Damit ist ein vertrautes Stück Neubrandenburg zurück – und zugleich für kommende Generationen gesichert.



©Veranstaltungszentrum Neubrandenburg

60 Jahre Städtepartnerschaft

Seit 1966 sind Neubrandenburg und das französische Villejuif Partnerstädte. Was unter den politischen Bedingungen des Kalten Krieges begann, entwickelte sich über sechs Jahrzehnte zu einer Verbindung zwischen Menschen, Vereinen und Institutionen. Zum Jubiläum wurde diese Freundschaft sogar auf dem Fahrrad gelebt.

Am 20. September 2026 besteht die

Städtepartnerschaft zwischen Neubrandenburg und Villejuif offiziell seit 60 Jahren. Sie gehört damit zu den ältesten internationalen Städtepartnerschaften der Vier-Tore-Stadt.

Politisch begonnen, persönlich gewachsen

Als die Partnerschaft 1966 entstand, war Europa durch den Kalten Krieg geteilt. Beziehungen zwischen französischen und ostdeutschen Kommunen waren

stark von den damaligen politischen Verhältnissen geprägt. Für die DDR waren solche kommunalen Kontakte auch eine Möglichkeit, international sichtbar zu werden und Anerkennung zu gewinnen.

Doch aus den offiziellen Beziehungen entstanden schon früh ganz persönliche Begegnungen. Architekten und Stadtplaner tauschten sich aus, Sportvereine und Jugenddelegationen besuchten einander und französische Pädagoginnen und Pädagogen kamen zu einem Symposium nach Neubrandenburg. Damit wuchs eine Verbindung, die weit über ihren politischen Ursprung hinausging. Nach der deutschen Wiedervereinigung wurde die Partnerschaft fortgeführt und unter neuen Bedingungen weiterentwickelt. Heute steht nicht mehr die Politik im Mittelpunkt, sondern der direkte Austausch zwischen Menschen, Vereinen und Einrichtungen.



Radtour nach Villejuif

©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Infos
www.neubrandenburg.de/Partnerstaedte

Stadtteil-Spaziergang mit Oberbürgermeister Nico Klose

Donnerstag, 29. September 2026

16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Treffpunkt: An der Märchensäule

TERMINE

Ausgewählte Termine des Oberbürgermeisters

14. September

BMI Kommunaltagung 2026, Berlin

19. September

Jahresgedenkveranstaltung der AG Fünfeichen

23. September

Unternehmensbesuch Energieanlagen Nord GmbH (EAN)

24. September

Abschluss der Bauarbeiten / Eröffnung Heidenstraße

28. September

Immatrikulationsfeier der Hochschule

3. Oktober

Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit

10. Oktober

dokumentArt

Weitere Termine gibt es auch im Internet

www.neubrandenburg.de/oberbuergmeister

Veranstaltungstipp

Am Sonntag, 13. September, lädt der Tag des offenen Denkmals zu besonderen Einblicken ein. Die Führungen durch die Tollensekaserne und das Lokschuppenareal sind bereits ausgebucht. Freie Plätze gibt es noch bei der Führung über die historische Wallanlage. Die Führung beleuchtet archäologische Erkenntnisse rund um das historische Verteidigungs- und Wegenetz, das die Stadt über Jahrhunderte geprägt hat. Start ist um 13:00 Uhr am Haupteingang des Rathauses. Die Führung dauert etwa 60 Minuten. Ohne Anmeldung.

Ebenso findet eine Führung am KZ-Gedenkort Waldbau statt, das ebenfalls ein Bodendenkmal ist. Start ist um 13:00 Uhr, die Führung dauert etwa 90 Minuten

Bitte beachten: Beide Touren sind nur bedingt barrierefrei.

60.000 KROKUSSE WOLLEN IN DIE ERDE

Neubrandenburg sucht viele helfende Hände

Wiesen an der Konzertkirche

Gruppen* Di., 6. - Do., 8. Oktober
Alle Fr. & Sa., 9. - 10. Oktober

* Gruppenanmeldung unter kommunikation@neubrandenburg.de

Mitmachen -
als Gruppe oder
spontan

Neubrandenburg bei WhatsApp

Erhalten Sie wichtige Informationen, Termine und Service-Hinweise der Stadt direkt per WhatsApp – kurz, aktuell und zuverlässig.

So geht's:

1. QR-Code scannen
2. WhatsApp-Kanal öffnen
3. „Abonnieren“ klicken



Ab Montag wird an der Oberbachbrücke gebaut

Ab Montag, 14. September, müssen sich Verkehrsteilnehmende auf Einschränkungen auf der Rostocker Straße einstellen. Dann beginnen die Hauptarbeiten für den Ersatzneubau der Oberbachbrücke im Zuge der B 104. Die alte Brücke weist alters- und nutzungsbedingte Schäden auf und wird am gleichen Standort neu gebaut. Die Fertigstellung ist bis Mitte 2028 geplant.

Während der Bauzeit bleiben in der Regel drei Fahrstreifen nutzbar: zwei stadteinwärts und einer stadtauswärts. Eine zusätzliche Ampelregelung ist nicht vorgesehen. Für Fußgängerinnen und Fußgänger wird im weiteren Bauverlauf eine barrierefreie Behelfsbrücke über den Oberbach errichtet.

Parallel gehen die Arbeiten der Deutschen Bahn an den Bahnübergängen Bruderbruch und Morgenlandstraße weiter.



©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

35 Jahre Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen

Seit 35 Jahren setzt sich die Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen dafür ein, die Geschichte der Lager von Fünfeichen aufzuarbeiten und die Erinnerung an die dort Inhaftierten und Verstorbenen wachzuhalten. Gemeinsam mit der Vier-Tore-Stadt entstand über die Jahre auch die heutige Mahn- und Gedenkstätte.

diesjährigen Gedenkveranstaltung am Samstag, 19. September 2026. Der Tag beginnt in der Hochschule Neubrandenburg mit einem Programm zur Geschichte Fünfeichens. Ab 12:30 Uhr wird das Gedenken in der Mahn- und Gedenkstätte fortgesetzt. Die Gedenkansprache hält Evelyn Zupke, SED-Opferbeauftragte des Deutschen Bundestages.

Das Jubiläum steht im Mittelpunkt der

Schülerinnen und Schüler des Lessing-

Stadt, Straßenbauamt und Deutsche Bahn haben die Bauabläufe aufeinander abgestimmt, um zusätzliche Verkehrsbehinderungen möglichst gering zu halten.

Die nächsten Vollsperrungen der Bahnübergänge:

Bruderbruch

13.09., 22:00 Uhr – 14.09., 14:00 Uhr
03.10., 7:00 Uhr – 04.10., 12:00 Uhr
05.10., 20:00 Uhr – 06.10., 6:00 Uhr
06.10., 20:00 Uhr – 07.10., 6:00 Uhr

Morgenlandstraße

13.09., 22:00 Uhr – 14.09., 14:00 Uhr
03.10., 7:00 Uhr – 04.10., 19:00 Uhr
05.10., 20:00 Uhr – 06.10., 6:00 Uhr
06.10., 20:00 Uhr – 07.10., 6:00 Uhr

Zwischen den Sperrzeiten sind beide Übergänge passierbar. Nach Abschluss der Arbeiten am 7. Oktober werden sie wieder freigegeben.

Kurz informiert

Tickets für das Festkonzert

Für das Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober um 16:00 Uhr in der Konzertkirche sind noch Restkarten erhältlich. Die Neubrandenburger Philharmonie spielt unter Leitung von Generalmu-

sikdirektor Daniel Geiss Werke von Wagner, Gruhn und Strauss. Solistin ist Sopranistin Diana Schnürpel.

Tickets kosten 15 Euro und sind im Ticketservice des HKB erhältlich.

Blut spenden im Rathaus

Am Mittwoch, 16. September, wird das Rathaus zum Blutspendeort. Von 11:00 bis 15:00 Uhr können Mitarbeitende der Verwaltung sowie Bürgerinnen und Bürger im Foyer Blut spenden und damit einen wichtigen Beitrag zur Versorgung von Patientinnen und Patienten leisten.

Die Blutspende wird gemeinsam mit dem DRK-Blutspendedienst organisiert. Eine Terminreservierung via Internet ist erforderlich. Bei der Buchung bitte als Spendeort „Rathaus Neubrandenburg“ auswählen.

Noch bis Freitag, 18. September, im Briefwahl-Büro wählen

Wer seine Stimme für die Landtagswahl am 20. September bereits vor dem Wahlsonntag abgeben möchte, kann noch das Briefwahl-Büro der

Vier-Tore-Stadt nutzen. Es ist bis Freitag, 18. September, geöffnet. Am letzten Tag ist die Stimmabgabe von 8:00 bis 12:00 Uhr möglich.

Schulanmeldung 2027 startet

Ende September verschickt die Vier-Tore-Stadt die Unterlagen zur Schulanmeldung für das Schuljahr 2027/2028. Eltern erhalten damit alle wichtigen Informationen und Zugangsdaten.

Alle schulpflichtigen Kinder mit Hauptwohnsitz in Neubrandenburg müssen anschließend online angemeldet werden. Ein persönlicher Termin im Rathaus ist nicht erforderlich.

Führerschein-Umtausch startet für Jahrgänge 2002–2004

Die Fahrerlaubnisbehörde der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg erinnert an den Pflichtumtausch von Führerscheinen. Aktuell betrifft dies EU-Kartenführerscheine, die zwischen 2002 und 2004 ausgestellt wurden: Wer 1953 geboren wurde und einen entsprechenden Kartenführerschein besitzt, muss diesen bis spätestens 19. Januar 2027 umtauschen. Danach verliert das Dokument seine Gültigkeit.

Für den Umtausch werden ein gültiger Personalausweis, der bisherige Führerschein sowie ein aktuelles biometrisches Passfoto benötigt. Die Gebühr beträgt 31,90 Euro einschließlich Direktversand durch die Bundesdruckerei.

Bitte warten Sie mit dem Umtausch nicht bis zum Jahresende. Vereinbaren Sie rechtzeitig einen Termin bei der

Kurz geprüft

Betroffen?

- Kartenführerschein ausgestellt zwischen 2002 und 2004
 - Geburtsjahr 1953 oder später
- Frist:**
- Umtausch bis 19. Januar 2027

Nicht betroffen:

- Kartenführerscheine ab Ausstellungsjahr 2005

- Personen, die vor 1953 geboren wurden (Frist erst 2033)
- Frist verpasst?**
- Führerschein aus Papier, der vor dem 31.12.1998 ausgestellt wurde? Bitte dringend einen Termin zum Austausch vereinbaren, Verwarnungsgeld droht

Info & Termin:

www.neubrandenburg.de/
Terminvergabe
Telefon: 0395 555-0



QR-scannen
und Termin
vereinbaren

Wählen geht auch ohne Wahlbenachrichtigung

Am 20. September wird in Mecklenburg-Vorpommern ein neuer Landtag gewählt. Rund um den Wahltermin gibt es für Wahlberechtigte einiges zu beachten. Wichtig zu wissen: Auch ohne Wahlbenachrichtigung ist die Stimmabgabe möglich. Das Wahlrecht wird dadurch nicht eingeschränkt. Im Wahllokal genügt ein amtlicher Lichtbildausweis, zum Beispiel der Personalausweis.

Auf der Wahlbenachrichtigung ist unter anderem das zuständige Wahllokal angegeben. Wer das Schreiben nicht erhalten hat oder nicht mehr findet, kann unter neubrandenburg.de/wahlen nachsehen, welches Wahllokal für die eigene Adresse zuständig ist.

Auch Briefwahl ist weiterhin möglich. Die Stimme kann direkt im Briefwahlbüro im Rathaus abgegeben

werden. Alternativ können Briefwahlunterlagen per E-Mail an wahlen@neubrandenburg.de angefordert werden. Aufgrund der verbleibenden Zeit empfiehlt sich eine frühzeitige Beantragung.

Keine Wahlbenachrichtigung vorhanden?

Die Stimmabgabe ist trotzdem möglich. Ein amtlicher Lichtbildausweis genügt.

Wo ist das zuständige Wahllokal?

Siehe Adressverzeichnis unter neubrandenburg.de/wahlen

Noch Briefwahl möglich?

Ja – direkt im Briefwahl-Büro im Rathaus oder durch Anforderung der Unterlagen unter wahlen@neubrandenburg.de.



©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Besuch aus der Partnerstadt Koszalin

Am 4. September 2026 waren 52 Schülerinnen und Schüler aus vier beruflichen Schulen der polnischen Partnerstadt Koszalin zu Gast in Neubrandenburg. Sie wurden von unserem Stadtpräsidenten Thomas Gesswein begrüßt.

Auf dem Programm stand zunächst ein Besuch des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums Wirtschaft und Verwaltung Neubrandenburg. Dort erhielten die Gäste Einblicke in den Schulalltag sowie Informationen zu den verschiedenen Bildungsgängen

und Lerninhalten. Am Nachmittag besuchten die Schülerinnen und Schüler die KarriereWelten und informierten sich dort über berufliche Möglichkeiten und Perspektiven in der Region.

Aktuelle Sonderausstellungen



25. September - 3. Januar 2027

Räume der Sehnsucht - Surrealismus und magischer Realismus der Kunst in der DDR

Kunstsammlung

Die Ausstellung zeigt mit zahlreiche Leihgaben und Werken aus der Kunstsammlung Neubrandenburg die große künstlerische Freiheit der surrealistischen Malerei in der DDR. Abseits des sozialistischen Realismus praktizierten Künstlerinnen und Künstler einen „Realismus ohne Ufer“, wie ihn der französische Philosoph und Kunstwissenschaftler Roger Garaudy ausgerufen hatte. Der magische Realismus und Surrealismus erlaubte es ihnen eine Bildpoetik zu entwickeln, worin Hoffnung, Zweifel, Widerstand und Resignation zu den Hauptthemen von Bildwelten wurden, die jenseits konformer Realitätsabbildungen sich im Magischen bewegen – und bis heute nichts an ihrer Faszination verloren haben.

Info

Mittwoch bis Sonntag | 10:00 bis 17:00 Uhr
www.kunstsammlung-neubrandenburg.de

Gymnasium & Lyzeum – Schulhäuser mit Geschichte(n)

Regionalmuseum

Vor 200 Jahren wurde in der Schulstraße ein neues Schulhaus für Jungen eröffnet, 1916 folgte in der heutigen Lessingstraße ein Schulhaus für Mädchen. Zwei Häuser, zwei Jubiläen – mit originalen Dokumenten, überraschenden Geschichten und spannenden Einblicken in den Schulalltag vergangener Jahrhunderte. Besonderes Highlight: ein historisches Klassenzimmer aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Info

Mittwoch bis Sonntag
10:00 bis 17:00 Uhr
www.museum-neubrandenburg.de



Noch bis 4. Oktober

Begleitend zur Ausstellung wird folgendes Programm angeboten:

Vortrag „Dichter, Lehrer, Dissident“ – Horst Blume in Neubrandenburg Donnerstag, 17. September, 18:30 Uhr

Ab Anfang der 1960er Jahre war Horst Blume als Schriftsteller und Pädagoge in Neubrandenburg präsent. Als überzeugter Kommunist unterrichtete er Staatsbürgerkunde und Geschichte und führte mehrere Klassen zum Abitur. 1975/76 kam es zum Bruch mit der SED. Berufsverbot und die Beobachtung durch die Staatssicherheit folgten. Der Journalist und Autor Christian Stelzer erzählt die Geschichte eines Dichters, Lehrers und Dissidenten, dessen zunächst fabelhafter Weg folgens schwer endete.

Info & Anmeldung

Anmeldung per E-Mail oder Telefon: museum@neubrandenburg.de oder 0395 555-1267
Eintritt: 6,00 EUR

Was ist sonst noch los?

13. September - 11. Oktober 2026

BiboCafé: Christian Stelzer, „Das HKB im Film – ein Blick zurück“

Regionalbibliothek Neubrandenburg
Dienstag, 15. September 2026, 15:00 – 16:00 Uhr



Führung durch die Sonderausstellung „Gymnasium & Lyzeum – Schulhäuser mit Geschichte(n)“

Regionalmuseum
Mittwoch, 16. September 2026 um 16:00 Uhr

Digitale Sprechstunde der SilverSurfer

Regionalbibliothek
Donnerstag, 17. September 2026, 11:00 – 12:00 Uhr



Berufsberatung für Erwerbstätige

Regionalbibliothek
Dienstag, 22. September 2026, 15:00 – 17:30 Uhr



Lesekreis

Regionalbibliothek
Dienstag, 22. September 2026, 16:00 – 17:30 Uhr



KreativBar

Regionalbibliothek
Mittwoch, 23. September 2026, 15:30 – 17:00 Uhr



Queerer Buchclub

Regionalbibliothek
Donnerstag, 24. September 2026, 16:00 – 18:00 Uhr



Vortrag „Der Humorist und Satiriker Adolf Glaßbrenner (1810 – 1876) in Mecklenburg Strelitz“

Regionalmuseum
Freitag, 25. September 2026 um 18:30 Uhr

Philosophischer Gesprächskreis mit Prof. Dr. Joachim Gasielki: „Wie weiter nach den Landtagswahlen?“

Regionalbibliothek
Montag, 28. September 2026, 15:00 – 16:30 Uhr



Kinderbuchlesung „Das Allerwichtigste“ auf Deutsch, Arabisch und Farsi mit anschließendem Kreativangebot

Regionalbibliothek
Mittwoch, 30. September 2026, 16:00 – 17:30 Uhr
Kinder von 2 bis 6 Jahren



Kuratorinnenführung - Durch die Ausstellung „Räume der Sehnsucht – Surrealismus und magischer Realismus der Kunst in der DDR“

Kunstsammlung
Donnerstag, 1. Oktober, 17:00 – 18:30 Uhr

SpielBar SPEZIAL „Spiele aus aller Welt“

Regionalbibliothek
Dienstag, 6. Oktober 2026, 16:00 – 18:00 Uhr

Kinderbuchlesung „Der Wortschatz“ auf Deutsch und Ukrainisch mit anschließendem Kreativangebot

Regionalbibliothek
Mittwoch, 7. Oktober 2026, 16:00 – 17:30 Uhr
Für Kinder von 6 bis 12 Jahren



32. dokumentART: Kino mit Gespräch „Go, Klara, Go“

Regionalbibliothek
Mittwoch, 7. Oktober 2026, 17:00 – 19:00 Uhr
Eine Anmeldung unter 0395-555 1355 oder bibliothek@neubrandenburg.de ist notwendig.



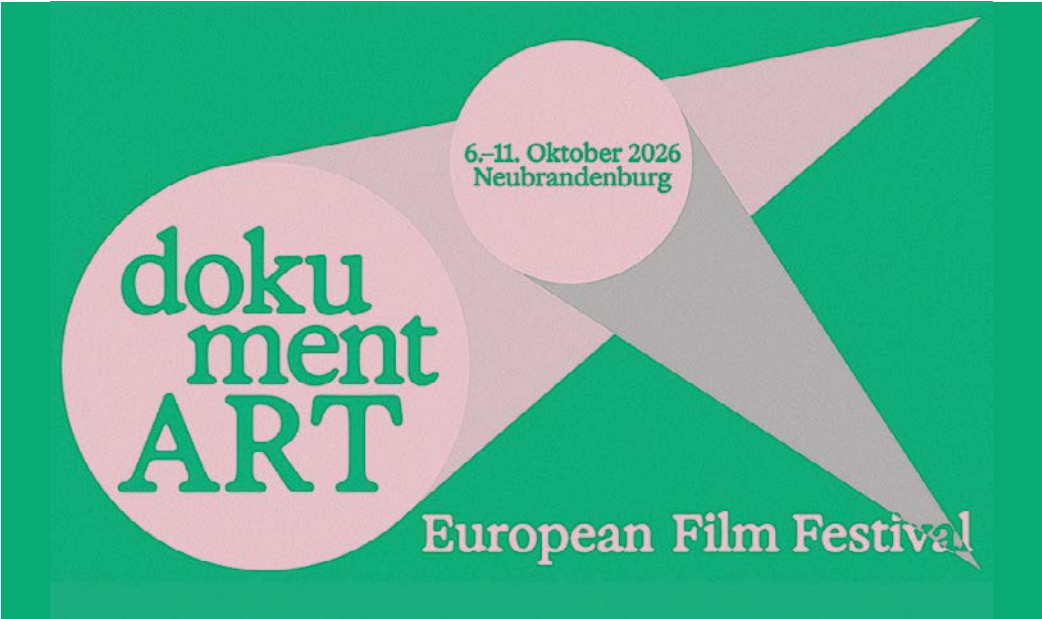
Surrealismus in Literatur und Film

Kunstsammlung
Mittwoch, 7. Oktober 2026, 18:00 – 22:00 Uhr

Kostenfreies Angebot

Änderungen vorbehalten

Der Stadtanzeiger wirft einen Blick auf einige besondere Veranstaltungen, die von der Stadt organisiert, unterstützt oder gemeinsam mit Partnern auf die Beine gestellt werden.
Mehr Veranstaltungen unter www.neubrandenburg.de/veranstaltungen





Ausstellungen | Feste | Lesungen | Kino | Kunst
Sport | Begegnung | Konzerte und vieles mehr

19.09. – 11.10.



Alle Infos zu den
Veranstaltungen der
Interkulturellen Wochen in
Neubrandenburg auf
www.demokratie-nb.de/ikw2026

1. Woche · 19. bis 27.9.

19.09., 10 - 15 Uhr, Marktplatz (vor dem HKB)
Auftakt der IKW 2026

20.09., 14 - 15:30 Uhr, ev.-luth. Friedensgemeinde,
Sammelweisstr. 50
Gottesdienst zum Auftakt der IKW

20.09., ab 15:30 Uhr, ev.-luth. Friedensgemeinde,
Sammelweisstr. 50
Spätsommerfest an der Friedenskirche

21.09., 18 Uhr, vor der Stadthalle NB (Kulturpark)
Zumba: sportliches Tanzen zu schöner Musik

22.09., 13 - 16 Uhr, Kiez-Akademie, An der Hürde 1a
La dolce vita - Süßigkeiten aus aller Welt & Eröffnung der Klimbim-Vernissage

22.09., 14 - 16 Uhr, Seniorenbüro/Mehrgenerationenhaus,
Poststr. 4
Platt-Snacker

22.09., 14 - 16 Uhr, Lindetal-Center, Juri-Gagarin-Ring 1,
(ehem. Reno)
Ping-Pong-Club

22.09., ab 14:30 Uhr, Wiekhaus Nr. 18, 2. Ringstraße
Buchlesung „Am Ende des Tages“ - Ole von Beust

22.09., 15 - 17 Uhr, Tilly-Schanzen-Straße 17,
5. Obergeschoss
Queere Menschen mit Migrationserfahrungen - Perspektiven und Lebensrealitäten

22.09., 15 - 18 Uhr, WEAtreff Datzeberg, Max-Adrion-Str. 7
Nebenan erzählt

23.09., 11 - 13:30 Uhr, Treptower Straße (Fußgängerzone)
Internationales Suppenfestival

23.09., 14:30 - 16 Uhr, WEAtreff, Max-Adrion-Str. 7
„Das muss so nicht sein“ - Wissen und Sicherheit gewinnen gegen unwürdige Arbeitsverhältnisse

23.09., 15 - 17 Uhr, Markscheiderweg 12-19
Nachbarschaftsfest in der Gemeinschaftsunterkunft

23.09., 15 - 18 Uhr, Caribuni Familientreff,
Max-Adrion-Straße 45
Gemeinsam Backen, Kulturen verbinden - ein besonderer Familiennachmittag

23.09., 16 - 18 Uhr, Mediatop NB, Treptower Straße 9
Workshop „Digitale Unabhängigkeit“

23.09., 16 - 18 Uhr, Café International, Neutorstraße 7
„Go“ - Das Spiel

23.09., 18 - 20 Uhr, Petite Galerie Beatrice, Rosenstraße 10
Schoko & Kino | Film & Diskussion | Weltladen & INKOTA

24.09., 9 - 11 Uhr, Familienhafen NB,
Tilly-Schanzen-Straße 15 (1. OG)
Das bunte Krabbeltreffen - „Wer wir sind.“

24.09., 10 - 12 Uhr, Café International, Neutorstraße 7
Frauencafé

24.09., 10 - 14 Uhr, Caritas Begegnungsstätte,
Clara-Zetkin-Straße 53
Syrisch Kochen

24.09., 11 - 13:30 Uhr, Interkultureller Garten am
Reitbahnsee, Reitbahnweg 38
Kleines Suppenfestival

24.09., 12 - 14 Uhr, Stadtteilbüro Oststadt,
Juri-Gagarin-Ring 2
Schmaus und Plausch

24.09., 11 - 15 Uhr, Hochschule NB, Brodaer Straße 2
Freunde aus aller Welt

24.09., 13 - 14 Uhr, Hochschule NB, Brodaer Str. 2
Entdecke unseren Campus - Dein Studienstart in Deutschland!

24.09., 14:30 - 16:30 Uhr, WEAtreff Datzeberg,
Max-Adrion-Straße 7
Basteln mit der Griffbereitgruppe

24.09., 16 - 18 Uhr, Regionale Schule „Am Lindetal“,
Kopernikusstraße 4
Buffet der Vielfalt

24.09., 17 - 18:30 Uhr, Café International, Neutorstraße 7
Coaches als Unterstützung für Familien und Schulen

24.09., 17 - 19 Uhr, WEAtreff Oststadt,
Salvador-Allende-Straße 18
GastFreunde reisen - nach PORTUGAL

25.09., Halle 8 am Yachthafen, Augustastraße 7
Studio am See-Festival

25.09., 10 - 11:30 Uhr, BaurepCenter, Weitiner Straße 5
Krabbelgruppe

25.09., 15 - 16:30 Uhr, BaurepCenter, Weitiner Straße 5
Spielgruppe 1-3 Jahre

25.09., 15 - 18 Uhr, BaurepCenter, Weitiner Straße 5
Ein Haus. Viele Möglichkeiten.

25.09., 16 Uhr, vor der Stadthalle NB (Kulturpark)
Zumba: sportliches Tanzen zu schöner Musik

25.09., 18 - 20 Uhr, Café International, Neutorstraße 7
Salsakurs

26.09., Halle 8 am Yachthafen, Augustastraße 7
Studio am See-Festival

26.09., 10 - 12 Uhr, Treffpunkt: Café Broda
Waldzeit mit Kindern

26.09., 15 Uhr, Petite Galerie Beatrice, Rosenstraße 10
Melodie der Farben - Ausstellung, Workshop, Musik

26.09., 15 - 17 Uhr, Stadtteilbüro Oststadt, Juri-Gagarin-Ring 2
Workshop Petrykiwka Malerei

27.09., 15 Uhr, Petite Galerie Beatrice, Rosenstraße 10
Melodie der Farben - Ausstellung, Workshop, Musik

2. Woche · 28.9. bis 4.10.

28.09., 10:30 Uhr, Brigitte-Reimann-Literaturhaus,
Gartenstraße 6
Lesung für Kinder zum religiösen und kulturellen Miteinander

28.09., 18 Uhr, vor der Stadthalle NB (Kulturpark)
Zumba: sportliches Tanzen zu schöner Musik

29.09., 8:30 - 10:30 Uhr, Caribuni Familientreff,
Max-Adrion-Straße 45
Stadtteilfrühstück der Begegnungen

29.09., 14 - 16 Uhr, Lindetal-Center, Juri-Gagarin-Ring 1,
(ehem. Reno)
Ping-Pong-Club

29.09., 16 - 20 Uhr, Jesus Punkt, Kruseshofer Straße 20
Offenes Wohnzimmer

30.09., 16 - 17:30 Uhr, Regionalbibliothek NB, Marktplatz 1
Mehrsprachige Kinderbuchlesung in Deutsch, Arabisch und Farsi

30.09., 16 - 18 Uhr, Café International, Neutorstraße 7
„Go“ - Das Spiel

30.09., 17 - 19 Uhr, AWO Migrationszentrum, Friedrich-Engels-Ring 12
GastFreunde reisen - nach ARMENIEN

01.10., 9 - 11 Uhr, Familienhafen NB, Tilly-Schanzen-Straße 15 (1. OG)

Das bunte Krabbeltreffen - So spielen wir

01.10., 10 - 12 Uhr, Café International, Neutorstraße 7
Frauencafé

01.10., 12 - 14 Uhr, Stadtteilbüro Oststadt,
Juri-Gagarin-Ring 2
Schmaus und Plausch

01.10., 12:30 Uhr, Hochschule NB, Brodaer Straße 2
dokumentART: Nah, Näher, Meck-Pomm

01.10., 17:30 - 20 Uhr, Café International, Neutorstraße 7
Konzertabend im Café International

02.10., 10 - 11:30 Uhr, BaurepCenter, Weitiner Straße 5
Krabbelgruppe

02.10., 15 - 16:30 Uhr, BaurepCenter, Weitiner Straße 5
Spielgruppe 1-3 Jahre

02.10., 16 Uhr, vor der Stadthalle NB (Kulturpark)
Zumba: sportliches Tanzen zu schöner Musik

02.10., 18 - 23 Uhr, Café International, Neutorstraße 7
Latin Party

03.10., 14 - 17 Uhr, Interkulturelles Zentrum,
Juri-Gagarin-Ring 31
Kulturelle Vielfalt

03.10., 18 - 22 Uhr, Café International, Neutorstraße 7
Afrikanische Party

04.10., 10 - 12 Uhr, Jesus Punkt, Kruseshofer Straße 20
Gottesdienst „Dafür“

3. Woche · 5. bis 11.10.

05.10., 18 Uhr, vor der Stadthalle NB (Kulturpark)
Zumba: sportliches Tanzen zu schöner Musik

06.10., 14 - 16 Uhr, Lindetal-Center, Juri-Gagarin-Ring 1,
(ehem. Reno)

Ping-Pong-Club

06.10., 14:30 - 18 Uhr, Oase im Reitbahnviertel,
Traberallee 22

Interkulturelles Kinderfest

06.10., 16 - 18 Uhr, Regionalbibliothek NB, Marktplatz 1
SpielBar SPEZIAL „Spiele aus aller Welt“

06.10., ab 19:30 Uhr, Cinestar, Friedrich-Engels-Ring 55
Eröffnung der 32. dokumentART - Europäisches Filmfestival

07.10., 10 - 12 Uhr, BiZ - Berufsinformationszentrum,
Agentur für Arbeit, Ponyweg 37-43
Frauen stärken Frauen - internationales World Café

07.10., 11 - 19 Uhr, Latücht, Große Krauthöferstraße 16
dokumentART 2026: Internationale Kurzfilme

07.10., 16 - 17:30 Uhr, Regionalbibliothek NB, Marktplatz 1
Mehrsprachige Kinderbuchlesung in Deutsch und Ukrainisch

07.10., 16 - 18 Uhr, Café International, Neutorstraße 7
„Go“ - Das Spiel

07.10., 17 Uhr, Regionalbibliothek NB, Marktplatz 1
dokumentART 2026: Go Clara Go – Die Kunst des kreativen Widerstands

07.10., 17 - 19 Uhr, Stadtteilbüro Oststadt,
Juri-Gagarin-Ring 2
GastFreunde reisen - nach GHANA

08.10., 9 - 11 Uhr, Familienhafen NB, Tilly-Schanzen-Straße 15 (1. OG)

Vielfalt von Anfang an – Bilderbücher für Kinder unter 3 Jahren

08.10., 9 - 13 Uhr, RBB NB GeSoTec, Sponholzer Straße 18
Tag der Gesundheit - Gemeinsam dafür!

08.10., 10 - 12 Uhr, Café International, Neutorstraße 7
Frauencafé

08.10., 11 - 19 Uhr, Latücht, Große Krauthöferstraße 16

dokumentART 2026: Internationale Kurzfilme

08.10., 12 - 14 Uhr, Stadtteilbüro Oststadt,
Juri-Gagarin-Ring 2
Schmaus und Plausch

08.10., ab 18 Uhr, Café International, Neutorstraße 7
Informationsabend: MSE tauscht

08.10., ab 19:30 Uhr, Latücht, Große Krauthöferstraße 16
Französischer Abend - Das Beste aus Clermont-Ferrand

09.10., 10 - 11:30 Uhr, BaurepCenter, Weitiner Straße 5
Krabbelgruppe

09.10., 11 - 22 Uhr, Latücht, Große Krauthöferstraße 16
dokumentART 2026: Internationale Kurzfilme

09.10., 14 - 18 Uhr, Lindetal-Center, Juri-Gagarin-Ring 1
Stadtteilfest Oststadt

09.10., 15 - 16:30 Uhr, BaurepCenter, Weitiner Straße 5
Spielgruppe 1-3 Jahre

09.10., 18 - 20 Uhr, Café International, Neutorstraße 7
Salsakurs

09.10., 18:30 - 21:30 Uhr, Jesus Punkt, Kruseshofer Straße 20
Ein Abend für Jugendliche

10.10., ab 11 Uhr, Latücht, Große Krauthöferstraße 16
dokumentART 2026: Junge Filmstimmen aus Deutschland und Polen

10.10., ab 13 Uhr, Latücht, Große Krauthöferstraße 16
dokumentART 2026: Bridging Europe Meeting Poland

10.10., 16 - 18 Uhr, Turmstraße
Eine bunte Welt - Internationaler Markt

10.10., 18 - 19 Uhr, Marktplatz
Eine bunte Welt - Mitmach-Aktion

10.10., ab 19 Uhr, Latücht, Große Krauthöferstraße 16
dokumentART 2026: Preisverleihung – Die Nacht der besten Filme

11.10., ab 11 Uhr, Latücht, Große Krauthöferstraße 16
dokumentART 2026: Entdeckerkino – Filmspaß für die ganze Familie

25.09. - 02.10. (Dauerausstellung),
Marktplatzcenter NB - während der Öffnungszeiten
„Ankommen und gleich Mittendrin – in Landschaft, Gesellschaft, Sprache“

Änderungen vorbehalten!

Historische Streiflichter

Vorwort zur Serie
Mitglieder des Museumsvereins blättern in historischen Tageszeitungen, um wichtige, spannende, amüsante, prägende oder belanglose Mitteilungen aufleben zu lassen. Die abgedruckten Zeitungsartikel werden wörtlich übernommen. Die Schreibweise, gemäß den damaligen geltenden Rechtschreibregeln, lässt daher manchmal ein Schmunzeln über das Gesicht der geschichteinteressierten Leserinnen und Leser gleiten.

Weg mit alten Zöpfen in der Schulgeschichte

Der Schuljahreswechsel fand vor 130 Jahren nach den Osterferien statt. Das neue Schuljahr begann nach den Ferien also im März oder April. Das bedeutet, dass die höheren Klassen ihre Abschlussprüfungen kurz vor Ostern ablegen mussten. Die Prüfungen fanden als Öffentliche Prüfungen statt, die u.a. vor Eltern, Schulinspektoren und Vertretern der Stadt abgelegt werden mussten.

Bereits im Allgemeiner Mecklenburgischer Anzeiger vom 17.04.1878 wurden in einer Nachricht Zweifel laut an dieser Art der Öffentlichen Prüfungen, in der es hieß: „Am 11. und 12. d. M. fand in der Aula des Gymnasiums die öffentliche Prüfung der Schüler des Gymnasiums und der Bürgerschule statt. Die Beteiligung seitens der hiesigen Einwohner war an beiden Tagen eine äußerst geringe. Durch diese Erscheinung, die sich auch in anderen Städten bemerkbar macht, wird aber der eigentliche Zweck solcher öffentlichen Prüfungen verfehlt, da durch dieselben gerade einem größeren Publikum Gelegenheit gegeben werden soll, sich Einsicht von der Methodik und Leistungsfähigkeit der Schule zu verschaffen. abgeschafft...“

In der Neubrandenburger Zeitung vom 07.03.1893 wurde diese

rituelle Art der Prüfung immer noch kritisch betrachtet. „Die Zeit der öffentlichen Schulprüfungen ist herangekommen, und die Frage, welchen Zweck dieselben haben, wird wieder lebhaft besprochen. Man führt wohl für dieselben an, daß sie eine althergebrachte Einrichtung sind, die Prüfungswoche sei die schönste Schulwoche, weil die Kinder dann doch mehrere Tage, vielleicht eine ganze Woche von der Schule frei wären u. s. w. Wenn aber diese Prüfungen ihres Alters wegen aufrecht erhalten werden, warum sind denn viel ältere Einrichtungen längst über den Haufen geworfen? Mit recht wird sonst darauf gehalten, daß der Schulunterricht möglichst wenig unterbrochen wird; die Eltern werden sogar bestraft, wenn sie ihre Kinder nur wenige Stunden, vielleicht zur Verrichtung notwendiger Arbeiten, aus der Schule zurückbehalten; für die Schulprüfungen erhalten aber vielklassige Schulanstalten ganze Tage frei. Soll diese Freizeit vielleicht dazu dienen, damit das Kind sich zunächst stärken und nachher erhole von der Anstrengung einer nur nach Minuten bemessenen Prüfung? Und welchen Zweck haben denn eigentlich diese öffentlichen Prüfungen? Die Lehrer und Leiter der Schulanstalten bedür-

fen derselben nicht, denn sie kennen ohnehin genau die Leistungen ihrer Schüler. Für die Eltern? Die meisten Eltern besuchen überhaupt keine Prüfungen, weil es ihnen theilweise an Zeit dazu fehlt, theils gehen sie von der richtigen Erkenntniß aus, daß die kurze Prüfung nicht ausreicht, sich über die Leistungen und den Fleiß ihrer Kinder, sowie über den Gang des Unterrichts ein zutreffendes Urtheil zu bilden.

Das Bild, was sie schließlich aus der Prüfung hinwegnehmen, ist entweder dürftig, oder wohlgar falsch. Nach dieser Seite hinhaben die Schulprüfungen sogar den entgegengesetzten Zweck, welchen sie erfüllen sollen. Für die Schüler? Die kleineren Kinder haben allerdings noch eine heilsame Furcht vor dem „Examen“, die gereiften sind darüber jedoch längst hinaus. In richtiger Würdigung dieser Beden-

ken ist die ehrwürdige Institution der öffentlichen Schulprüfungen vielorts abgeschafft; es gab eine Periode, in der sie ihre große Bedeutung hatten. In unsere Zeit passen sie genau so hin, als wenn die Väter beim Besuch der Prüfung mit Zopf und Haarbeutel auf der Bildfläche erscheinen würden. Sie haben sich überlebt, daher weg mit ihnen!“



historische Ansichtskarte

©Regionalmuseum Neubrandenburg

Herzlichen Glückwunsch!

Stadtpräsident Thomas Gesswein und Oberbürgermeister Nico Klose gratulieren herzlich allen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern zu ihrem Geburtstag.

Siegfried Noack 95
Manfred Schumacher 95
Annemarie Blumberg 95
Dr. Eva-Maria Reichelt 95
Hans Wienholz 90
Hedwig Mertin 90
Siegfried Kunde 90
Ingrid Schmidt 90
Gunther Wassermann 90
Helga Anton 90
Inge Burde 90
Horst Kücken 90
Günther Wiedenhöft 90
Ursula Hirsch 90
Erhardt Dürr 90
Magda Försterling 90
Ute Schulz 90
Willy Würger 90
Ella Witt 90
Hans-Joachim Börner 90
Gisela Granzow 90
Ilse Grubert 90
Christel Langecker 90
Christa Kamischke 90
Rosemarie Schack 90

Eberhard Wittenbecher 90
Erika Hoffmann 85
Hartmut Müller 85
Ilse Fiedler 85
Maria Gehrke 85
Sieglinde Gensrich 85
Ingrid Wesenberg 85
Elvira Albrecht 85
Edith Tilinski 85
Ursel Dorn 85
Walter Teichert 85
Margret Müller 85
Kamil Abu-Mahfouz 85
Regitta Böhmer 85
Renate Teichmann 85
Klara Binder 85
Cordula Hofert 85
Gerda Wolter 85
Rosemarie Bruger 85
Brigitte Schröder 85
Susanne Philippzig 85
Erika Kuglowsky 85
Erika Zimmermann 85
Renate Scharf 85
Jan Voß 85

Helga Mühlbrett 85
Barbara Persicke 85
Sigrid Galow 85
Brigitte Rohde 85
Edelgard Alfuth 85
Dr. Heinz Brockmann 85
Doris Merte 85
Anneliese Pohl 85
Elke Schmidt 85
Günter Hagemann 85
Margrit Steup 85
Ingrid Bachmann 85
Helga Winter 85
Erich Wichmann 85
Wolfgang Kelm 85
Klaus Pokrandt 85
Wolfgang Braun 85
Erich Wolf 85
Elke-Karin Dobberstein 85
Erika Rohwedel 85
Waltraud Gröning 85
Ursula Imort 85
Marianne Albrecht 85



Glückwünsche zum 65. Hochzeitstag

Fest der Eisernen Hochzeit

Helga und Horst Deuter | Annerose und Baldur Aug
Edeltraud und Erhard Fritz | Barbara und Karl-Heinz Harder
Erka und Dieter Ehrke | Sigrid und Peter Weber

Glückwünsche zum 60. Hochzeitstag

Fest der Diamantenen Hochzeit

Ingrid und Manfred Drews | Hannelore und Gernot Jacobs
Rosemarie und Dieter Ganzel | Vera und Wolfgang Kelm
Elke und Peter Pflügel | Anne-Friederike und Werner Meyer
Doris und Bernd Zinke | Erika und Wolfgang Taut
Ingeborg und Martin Thiele

Glückwünsche zum 50. Hochzeitstag

Fest der Goldenen Hochzeit

Regina und Peter Heidbrecht | Helga und Uwe Hoßfeld
Ingrid und Peter Schossow | Marlies und Bernd Brandt
Karin und Bernd Neumann | Gudrun und Wolfgang Lippert
Christa und Jürgen Nimtz | Liebgard und Klaus-Dieter Föls
Martina und Hans-Joachim Main | Heidelore und Rolf Krause
Elke und Udo Wagemann | Valentyna und Anatolii Nazarenko
Marianne und Klaus-Dieter Manthey | Gabriela und Dieter Born
Karin und Peter Kühn | Ute und Detlef Rzanny
Dagmar und Jürgen Sundt | Ruth und Lothar Dähn
Ingrid und Egon Kropacz | Renate und Heinz Dojahn

Die Redaktion des Stadtanzeigers weist darauf hin, dass Alters- und Ehejubilare gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister im Bürgerbüro der Stadt entsprechend § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz Widerspruch einlegen können.

Jetzt bei uns bewerben

und unsere Stadt mitgestalten!



Notarzt (m/w/d)
EG 15 TVöD-V VKA zzgl. Zulagenzahlung, ohne Bewerbungsfrist

Sachbearbeiter Bauleitplanung (m/w/d)
EG 11 TVöD-V VKA, ohne Bewerbungsfrist

Museologe (m/w/d)
EG 9b TVöD-V (VKA), Bewerbungsfrist bis 18.09.2026

Restaurator und Sachbearbeiter Museum/Ausstellungen (m/w/d)
EG 9b TVöD-V (VKA), Bewerbungsfrist bis 18.09.2026

Immobilienwart (m/w/d)
EG 5 TVöD-V (VKA), Bewerbungsfrist bis 18.09.2026

neubrandenburg.de/karriere

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Veröffentlichung und der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teilfläche „Broda Neukrug“

Die Stadtvertretung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg hat in ihrer Sitzung am 27. August 2026 den Beschluss über den Entwurf der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teilfläche „Broda Neukrug“ und dessen Veröffentlichung und öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) gefasst.

Der Geltungsbereich der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes wird begrenzt durch:
im Norden: Weitiner Straße (B 104),
im Osten: Ölmühlenbach,
im Süden: Kleingartenanlage Broda,
im Westen: Seestraße.

Planungsziel ist die städtebauliche Neuordnung des Gebietes für die Funktionen Gewerbe, Forschung/Technologie und Wohnen. Durch weitgehende Umnutzung von gewerblich genutzten Flächen, Brachflächen und Teilflächen der angrenzenden Kleingartenanlage Broda sowie durch Sicherung der Erschließung soll die Entwicklung eines attraktiven Baustandortes ermöglicht werden.

Die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9.2.1 „Broda Neukrug“.

Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist eine Umweltprüfung durchzuführen.

- Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind zum Flächennutzungsplan verfügbar:
- Umweltbericht zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP),
 - Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum Bebauungsplan (B-Plan) Nr. 9.2.1 „Broda Neukrug“ mit Kartierungen (Aussagen zu Biber, Fischotter, Fledermäusen, Brutvogelarten, Zauneidechsen, Eremit),
 - FFH-Vorprüfung für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 2245-302 „Tollensetal mit Zuflüssen“.

- Wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen zum Planvorentwurf:
- Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (mit Verweis auf die Stellungnahme zum B-Plan Nr. 9.2.1, Hinweise zum Gewässerschutz, Überschwemmungsgebiet, Hochwasserrisiko, Altlasten, Kampfmittelbelastung),
 - Immissionsschutzbehörde (nicht betroffen, Verweis auf B-Plan Nr. 9.2.1),
 - Landesforst M-V (zu zwei gemäß § 2 Landeswaldgesetz (LWaldG) vorhandenen Waldflächen und zur Waldumwandlung),
 - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND, keine Hinweise zum FNP, Verweis auf B-Plan Nr. 9.2.1),
 - NABU M-V (ohne Einwände oder Hinweise).
 - Wasser- und Bodenverband „Obere Havel/Obere Tollense“ (ohne Einwände oder Hinweise).

Der Entwurf der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Begründung einschließlich Umweltbericht und die umweltbezogenen Stellungnahmen können in der Zeit vom **14. September bis zum 16. Oktober 2026** im Internet auf der Webseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg unter <https://www.neubrandenburg.de/Öffentliche-Auslegung/> oder über das zentrale Internetportal des Landes <https://www.bauportal-mv.de> sowie während der Dienststunden in der Stadtverwaltung Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, im Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft, Bauordnung, Abteilung Stadtplanung, 5. Etage, eingesehen werden.

Die Dienststunden sind zurzeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 - 12:00 Uhr

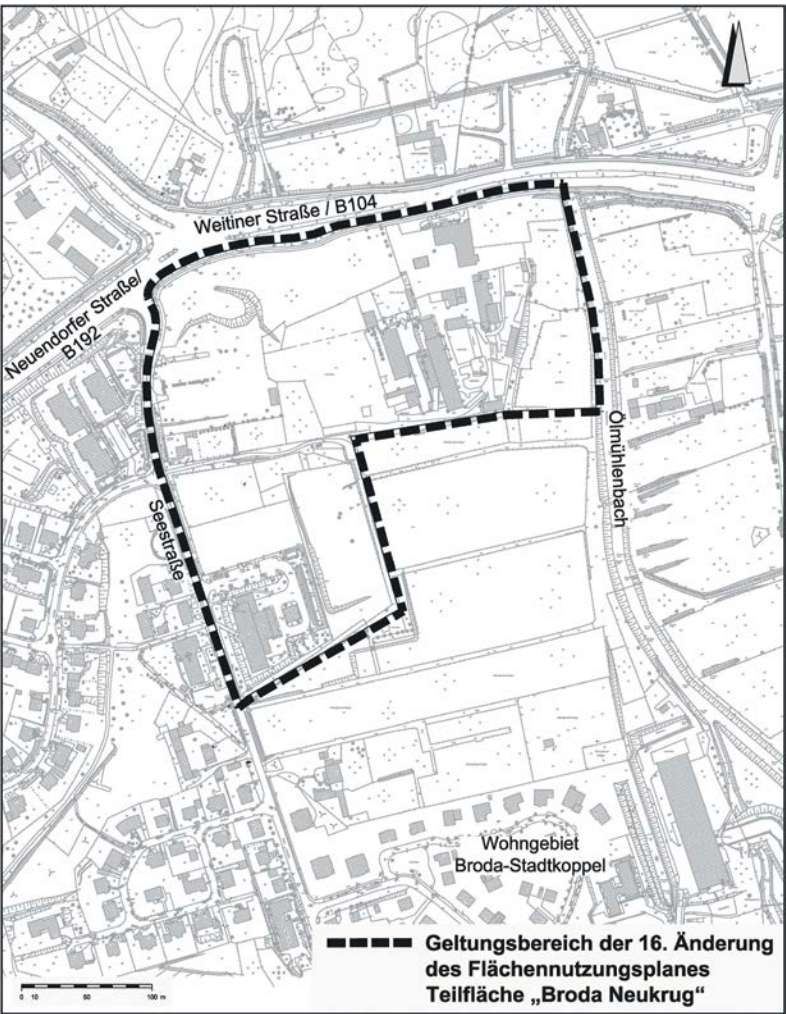
Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften und Regelwerke werden bei der Verwaltungsstelle, bei der auch der Flächennutzungsplan eingesehen werden kann, zur Einsicht bereitgehalten.

Während dieser Veröffentlichung können Stellungnahmen zum Entwurf des Flächennutzungsplanes vorgebracht werden. Stellungnahmen sollen insbesondere elektronisch (E-Mail: stadtplanung@neubrandenburg.de) geschickt werden, können aber auch bei Bedarf schriftlich und während der Dienststunden zur Niederschrift bei der o. g. Dienststelle vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Eine Erörterung in der Stadtverwaltung ist nur nach vorheriger Terminabsprache möglich. Termine können unter 0395-555 2246 oder stadtplanung@neubrandenburg.de vereinbart werden.

Gemäß § 3 Abs. 3 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes (UmwRG) in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 UmwRG gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 UmwRG mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Bitte beachten Sie die Datenschutzinformation für die Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB, welche mit ausliegt und auf der Webseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg einsehbar ist.

Nico Klose, Oberbürgermeister



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UNTER WWW.NEUBRANDENBURG.DE

**Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2025
der Sparkasse Neubrandenburg-Demmin**
Verfügbar im Internet ab: 31.08.2026
Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 01.09.2026

**Wahlbekanntmachung - Wahl zum Landtag von
Mecklenburg-Vorpommern am 20.09.2026 von 08.00 bis 18.00 Uhr**
Verfügbar im Internet ab: 12.08.2026
Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 13.08.2026

**Bekanntmachung der Gemeindewahlbehörde – Recht auf Einsicht in
das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für
die Wahl zum 9. Landtag von Mecklenburg-Vorpommern am
20. September 2026 in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg**
Verfügbar im Internet ab: 12.08.2026
Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 13.08.2026

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Veröffentlichung und der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 9.2.1 „Broda Neukrug“

DDie Stadtvertretung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg hat in ihrer Sitzung am 27. August 2026 den Beschluss über den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 9.2.1 „Broda Neukrug“ und dessen Veröffentlichung und öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) gefasst.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird im Planteil 1 begrenzt durch:
im Norden: Weitiner Straße (B 104),
im Osten: Ölmühlenbach,
im Süden: Kleingartenanlage Broda,
im Westen: Seestraße

und umfasst die Flurstücke Flurstücke: 120/4, 122/5, 122/10, 123/1, 124/12, 124/15, 124/16, 124/17, 124/20, 124/21, 124/23, 124/24, 124/26, 124/27, 124/28, 124/29, 125/2, 127, 128/13, 193/4, 193/8, 201/26, 201/27 und 201/29 sowie Teilflächen der Flurstücke: 122/6, 122/11, 123/2, 124/19, 124/22, 124/25, 128/12, 128/14, 130/2, 193/7, 201/13, 201/16, 201/25 und 201/28, der Flur 1 in der Gemarkung Broda.

Planteil 2 wird begrenzt durch:
im Norden: landwirtschaftlicher Weg (eine gedachte Linie im Abstand von ca. 100 m parallel zur nördlichen Grenze des Flurstücks 4/4, Gemarkung Broda, Flur 1),
im Osten: Landschaftsgarten Brodaer Teiche,
im Süden landwirtschaftliche Flächen (eine gedachte Linie im Abstand von ca. 50 m parallel zur südlichen Grenze des Flurstücks 4/4, Gemarkung Broda, Flur 1).
im Westen: die westliche Flurstücksgrenze des Flurstücks 4/4 Gemarkung Broda, Flur 1

und umfasst eine Teilfläche des Flurstücks 4/4, Flur 1 in der Gemarkung Broda.

Planungsziel ist die städtebauliche Neuordnung des Gebietes für die Funktionen Gewerbe, Forschung/Technologie und Wohnen. Durch weitgehende Umnutzung von gewerblich genutzten Flächen, Brachflächen und Teilflächen der angrenzenden Kleingartenanlage Broda sowie durch Sicherung der Erschließung soll die Entwicklung eines attraktiven Baustandortes ermöglicht werden.

Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist eine Umweltprüfung durchzuführen.

- Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind zu dem Bebauungsplan verfügbar:
- Umweltbericht mit Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung sowie Kompensation und einer Biotoptypenkartierung,
 - Artenschutzfachbeitrag mit Kartierungen (Biber, Fischotter, Fledermäuse, Brutvogelarten, Zauneidechsen, Eremit),
 - FFH-Vorprüfung für das Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 2245-302 „Tollensetal mit Zuflüssen“,
 - Immissionsprognose mit aktiven und passiven Schallschutzmaßnahmen,
 - Geotechnischer Bericht mit Aussagen zu den Hydrologischen Verhältnissen,
 - Entwässerungskonzept mit Aussagen zur Regenwasserableitung, Regenwasserbehandlung und Regenwasserrückhaltung.

- Wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen zum Planvorentwurf:
- Stellungnahme Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (zu Eingriff und Ausgleich, Artenschutz, Gehölzschutz, Wasserwirtschaft, Überschwemmungsgebiet Tollense, Hochwasserrisikogebiet, Bodenschutz),
 - Stellungnahme Landesforst zu zwei gemäß § 2 Landeswaldgesetz (LWaldG) vorhandenen Waldflächen im Geltungsbereich (Waldumwandlung erforderlich),
 - Stellungnahme Immissionsschutzbehörde mit Formulierungsvorschlägen für Festsetzungen,
 - Stellungnahme BUND mit Hinweisen zu Straßenbaumqualitäten, zum Umweltbericht, Schwammstadt, Biotopkartierung,
 - Stellungnahme Regionalverband der Gartenfreunde ablehnenden Stellungnahme mit Begründung der Bedeutung von Kleingärten im städtischen Raum,
 - Wasser- und Bodenverband „Obere Havel/Obere Tollense“ (ohne Einwände oder Hinweise).

Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung einschließlich Umweltbericht mit Anlagen und die umweltbezogenen Stellungnahmen können in der Zeit vom **14. September bis zum 16. Oktober 2026** im Internet auf der Webseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg unter <https://www.neubrandenburg.de/Öffentliche-Auslegung/> oder über das zentrale Internetportal des Landes <https://www.bauportal-mv.de> sowie während der Dienststunden in der Stadtverwaltung Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, im Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft, Bauordnung, Abteilung Stadtplanung, 5. Etage, eingesehen werden.

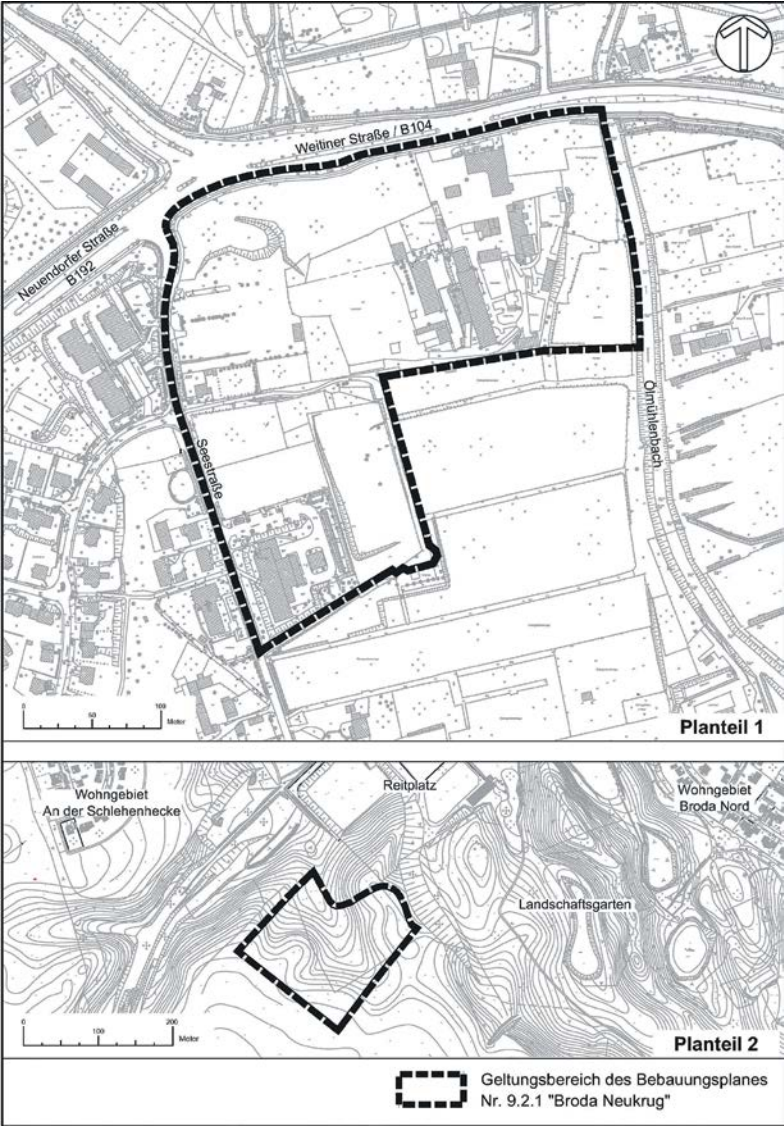
Die Dienststunden sind zurzeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag:	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag:	09:00 - 12:00 Uhr

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften und Regelwerke werden bei der Verwaltungsstelle, bei der auch der Bebauungsplan eingesehen werden kann, zur Einsicht bereitgehalten. Während dieser Veröffentlichung können Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes vorgebracht werden. Stellungnahmen sollen insbesondere elektronisch (E-Mail: stadtplanung@neubrandenburg.de) geschickt werden, können aber auch bei Bedarf schriftlich und während der Dienststunden zur Niederschrift bei der o. g. Dienststelle vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Eine Erörterung in der Stadtverwaltung ist nur nach vorheriger Terminabsprache möglich. Termine können unter 0395-555 2246 oder stadtplanung@neubrandenburg.de vereinbart werden.

Bitte beachten Sie die Datenschutzinformation für die Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB, welche mit ausliegt und auf der Webseite der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg einsehbar ist.

Nico Klose, Oberbürgermeister





Hier finden Sie manche Informationen in Leichter Sprache.

Weil viele Menschen Texte in Leichter Sprache besser verstehen können.

Landtags-Wahl am 20. September

Die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern wählen am 20. September einen neuen Landtag.

Wahlen sind wichtig.
Durch Wahlen können Menschen mit-bestimmen.

Der Landtag entscheidet über viele wichtige Dinge in unserem Bundes-Land.

Vor der Wahl

Jeder Wähler und jede Wählerin bekommt eine Wahl-Benachrichtigung.

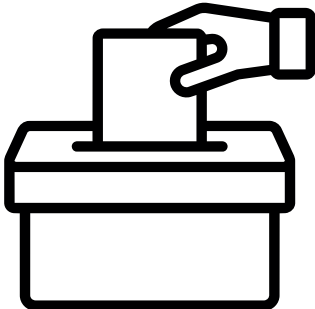
Das ist ein Brief.

Er kommt mit der Post nach Hause.

Darin steht:

- Wann die Wahl ist.
- Wo der Wahl-Raum ist.
- Ob der Raum barriere-frei ist.
- Wie die Brief-Wahl geht.

Ein anderes Wort für Wahl-Raum ist Wahl-Lokal.



So kann man wählen

Gehen Sie am Wahl-Tag zum Wahl-Lokal.
Der Ort steht in der Wahl-Benachrichtigung.

Wählen kann man auch mit der Post.
Das heißt Brief-Wahl.

Dafür gibt es 2 Möglichkeiten:

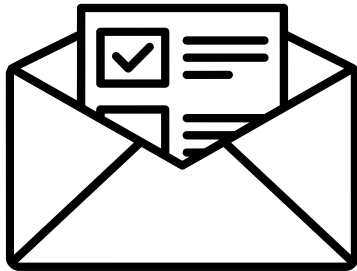
1. Sie können Ihre Wahl-Unterlagen per Post bekommen.
Dann wählen Sie zu Hause.
Danach schicken Sie die Unterlagen mit der Post zurück.
2. Oder Sie gehen in das Brief-Wahl-Büro im Rathaus.
Dort können Sie direkt vor Ort wählen.
Mitarbeitende erklären Ihnen dort die Briefwahl.

Das Brief-Wahl-Büro ist noch bis Freitag, 18. September, geöffnet.

Öffnungs-Zeiten:

Montag und Donnerstag: 8:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag: 8:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Das Brief-Wahl-Büro ist im Foyer des Rathauses.
Bitte bringen Sie Ihren Personal-Ausweis mit.



Die nächste Ausgabe erscheint am Sonntag, 11. Oktober 2026

Stadtanzeiger nicht erhalten

Sollten Sie eine Ausgabe nicht erhalten haben, so können Sie dies unter www.neubrandenburg.de/amtsblatt melden.

Wir leiten die Beschwerde umgehend an den Dienstleister weiter. Eine Nachlieferung ist nicht möglich. Die Rückmeldungen werden jedoch als Reklamation- und Beanstandungsgrund benötigt.

Weitere kostenlose Exemplare sind im Rathaus erhältlich. Eine PDF-Version ist im Internet verfügbar.

IMPRESSUM:
Stadtanzeiger | Offizielles Amtsblatt der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Herausgeber: Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Der Oberbürgermeister, erarbeitet durch Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 555-2685, E-Mail Adresse: kommunikation@neubrandenburg.de | **Druck:** Nordkurier Druck GmbH & Co.KG, Telefon 0395 4575-605, Fax 0395 4575-642, Flurstr. 2, 17034 Neubrandenburg | Verbreitungsgebiet: Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg | **Druckauflage:** 35.000 Exemplare | Erscheinungsweise: einmal monatlich, bei Bedarf öfter | **Bezug:** Verteilung kostenlos an die erreichbaren Haushalte. Darüber hinaus liegt der Stadtanzeiger im Foyer des Rathauses, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg zur Abholung bereit und kann gegen eine Gebühr einzeln und im Abonnement von der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Presse-, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg bezogen werden. Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung im Internet unter www.neubrandenburg.de/amtsblatt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.